

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 10. – 16.10.2026

Nr. 2026-42

Lieber Hörer!

Auch heute ist wieder ein Tag, wo wir einander helfen dürfen, den rechten Weg durchs Leben zu finden.

Weil sich in den vergangenen Jahren so vieles in der Welt verändert hat, brauchen wir alle eine gute und sichere Orientierung. Wir wollen nicht hin- und hergeworfen werden wie ein Spielball.

Wir suchen einen sicheren Ort, der von keinem Sturm dieser Welt verwüstet werden kann. Wo finden wir diesen? Nur und allein beim lebendigen Gott! Hör doch bitte, wie einer in der Bibel es so ausspricht:

**„Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein Helfer, bewährt in Nöten.
Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde umgekehrt wird
und die Berge mitten ins Meer sinken.“**

Psalm 46,2 und 3

Wenn wir diese Worte hören, dann möchte es uns scheinen, als habe einer den Mund zu voll genommen. Und manch einer möchte dazu sagen: *„Diesen großen Glauben habe ich nicht!“* Lass mich dazu folgende Geschichte vorlesen:

In einem abgelegenen Dörflein wohnte eine schlichte alte Frau. Sie war dort wegen ihrer herzlichen Frömmigkeit gut bekannt. Man nannte sie *„Die Katharina mit dem großen Glauben“*.

Ein Prediger übernachtete auf einer Reise in diesem kleinen Dorf und erfuhr von jener alten Frau. Er machte sich auf und besuchte sie in ihrer einfachen Hütte. Dort fand er ein altes Mütterchen, das eben mit einem Bündel Reisig aus dem Wald zurückkehrte.

„Sind Sie die Katharina mit dem großen Glauben?“, fragte er prüfend die Alte. „Ob ich einen großen Glauben habe, das weiß ich nicht“, erwiderte sie mit leuchtenden Augen. „Aber dies eine weiß ich, dass ich einen großen Heiland habe.“

Wie oft hören wir unter Christen die Worte: *„Diesen großen Glauben habe ich nicht!“* Haben denn diese nie gelesen, dass der Herr Jesus gar keinen großen Glauben erwartet? Jesus spricht an einer Stelle davon, dass unser Glaube nur so groß wie ein Senfkorn sein muss. Bedenke: Tausend Senfkörner wiegen erst ein Gramm. Sie erscheinen, auf die Hand genommen, wie Stäublein.

Jene alte Frau hatte verstanden, dass Gott keinen großen Glauben erwartet, sondern den Glauben an einen großen Gott. In der Bibel steht: **„Seine Größe ist unerforschlich!“** Psalm 145,3

Sollte da glauben noch schwer sein?

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, DEUTSCHLAND